

Burglengenfeld – Naab - Kallmünz

Ein Fluss verbindet

zwei Ortschaften –

zwei Landkreise -

zwei Vereine -

ein Fluss

eine Bühne für

die

Kunst

27. Juli 2014



Künstler

So kommen

Sie zu uns...

Zeitlich

begrenzte

Veranstaltung:

Was sonst

noch los ist:



Teilnehmende Künstler:

- [Katja Barinsky](#)
[\(Finissage\)](#)
- [Max Biek](#)
- [Danuta Ciolek](#)
- [Daly-Polytox](#)
- [Helma Ebkemeier](#)
- [Erika Eichenseer](#)
- [Ernesto](#)
- [Karin Fleischer](#)
- [Luisa Friedrich](#)
- [Stephan Fürnrohr](#)
- [Stefan Göler](#)
- [JMF-Gymnasium](#)
[Burglengenfeld](#)
- [Doris Hanshans](#)
- [Günther Haslbeck](#)
- [Herderschule](#)
[Pielenhofen](#)
[\(Finissage\)](#)
- [Irene Hey](#)
- [Korbinian Huber](#)
- [Herderschule,](#)
[Pielenhofen](#)
- [Kreaton](#)
- [Helmut Krönauer](#)
- [KulturEck Kallmünz](#)
- [Jutta Kulau](#)
- [Laßlebensschule:](#)
[Grundschule](#)
- [Klasse 4b](#)
- [Laßlebensschule](#)
[Schulpastoral](#)
- [Stefan Link](#)
- [Gisela Meier](#)
- [Bartholomäus Meyer](#)
- [MOSAIK](#)
[\(Künstlergruppe\)](#)
- [Claudia Neubauer](#)
- [Oppermann und](#)
[Hörecke](#)
- [OTH Regensburg](#)
- [Theo Preihsl](#)
- [Berit Proctor](#)
- [Arpad Racz](#)
- [Georg Scheuerer](#)
- [Albert Scholz](#)
- [Janina Steger](#)
- [Barbara Vogl](#)
- [Tanja Weiß](#)
- [Herta Wimmer-Knorr](#)
- [Michael Werner](#)
- [Florian Zeitler](#)
- [Angelika Zobel](#)



Wir bedanken uns bei unseren Schirmherren:

Frau Tanja Schweiger, Landrätin des Landkreises Regensburg

Herrn Thomas Ebeling, Landrat des Landkreises Schwandorf

Herrn Ulrich Brey, Bürgermeister des Marktes Kallmünz

Herrn Thomas Gesche, Bürgermeister der Stadt Burglengenfeld

Ein ganz besonderer Dank geht an alle beteiligten Künstler und unsere Unterstützer, die uns durch ihre Arbeit, ihre Ideen, bzw. durch finanzielle Zuschüsse oder die Überlassung ihrer Grundstücke dieses einzigartige Projekt ermöglicht haben. Danke-schön auch an alle Vereine, die sich von uns für dieses Projekt begeistern ließen, und am 27. Juli 2014 für das leibliche Wohl der Gäste sorgen.

Ein herzlicher Dank hoffentlich auch dem Wetter-Gott, denn an Regen wollen wir Veranstalter erst gar nicht denken.

Dr. E. Schropp

KulturEck, e. V., Kallmünz

Roland Konopisky

Kultur und Mehr im Städtedreieck e. V.,
Burglengenfeld



Statt eines Vorworts ein paar Gedanken...

die Naab zieht sich durch eine wunderschöne Landschaft und ist neben dieser Landschaft die Hauptdarstellerin des Kunstprojektes EIN_FLUSS_VERBINDET.

Die Kunstwerke setzen diesen Fluss in Szene, machen uns seine Schönheit erst bewusst, denn allzuoft schätzt man das nicht wert, was man vor der Nase hat. Nicht den Fluss, der Ruhe und Unruhe gleichzeitig bringt, nicht die Felsen, die an eine toskanische Landschaft gemahnen, nicht die Pflanzen, die mit ihrem Grün die Akzente setzen.

Der Fluss ist aber auch Symbol für die Verbindung zwischen Orten und Menschen. Der Fluss erinnert an den Wechsel, die Veränderung in Raum und Zeit. Er ist Symbol gleichzeitig für das Positive und das Negative. Seine Musik lässt uns gleichzeitig innehalten und kann uns doch mitnehmen auf eine weite Reise.

Sich zu besinnen, sich einzulassen auf Landschaft und Zeit, sie zu erleben und ihre Schönheit zu genießen, mit Menschen ins Gespräch kommen, das möchte das Projekt EIN_FLUSS_VERBINDET ermöglichen. Die Kunstwerke lassen uns innehalten, staunen und wahrnehmen, was um uns ist und sein könnte.



Grußworte: „Fest im Fluss“

Grußwort der Landrätin Tanja Schwaiger

Jeder Fluss ist zugleich Grenze und Verbindung: als natürliche Barriere kann er Räume voneinander trennen, als wichtiger Verkehrsweg aber auch miteinander in Kontakt bringen und dadurch selbst einen neuen Raum schaffen. Genau diesen Aspekt will das Kunstprojekt „Ein Fluss verbindet“ betonen. Die Naab ist nicht nur eine Lebensader, an der entlang die erste Besiedelung der Gegend erfolgte, sondern sie war über Jahrhunderte auch ein wichtiger Verkehrsweg, der die anliegenden Städte, Märkte und Dörfer trotz aller politischer Grenzen aufs Engste miteinander verknüpfte.

Angesichts dessen war es eigentlich schon längst überfällig, die Naab einmal so richtig zu feiern. Und was wäre für die Gestaltung solch eines Festes besser geeignet, als den Fluss selbst mit den Mitteln der Kunst ins Rampenlicht zu stellen? Nur die Kunst vermag es doch, die Symbolik der Naab in all ihren Facetten auszuleuchten. Kein Zweifel: Die von den Vereinen „KulturEck Kallmünz“ und „Kultur und Mehr im Städtedreieck“ aus Burglengenfeld gemeinsam organisierte Kunstprojekt „Ein Fluss verbindet“ ist eine Liebesbezeugung an die Naab und an den sie umgebenden Landstrich. Anders lässt es sich nicht erklären, dass so viele Menschen bei dieser Veranstaltung mitmachen, die zwei Landkreise und mehrere Ortschaften nicht nur ideell zusammenführt. Als Landrätin bin ich wirklich stolz darauf, dass in Kallmünz und Burglengenfeld gezeigt wird, wie viel auch vergleichbar kleine Kommunen im ländlichen Raum auf dem Gebiet der Kultur leisten können!



Den ehrenamtlichen Initiatoren und allen Beteiligten möchte ich ganz herzlich danken. Man spürt, wie viel Herzblut in diesem innovativen Projekt steckt! Alle Besucher lade ich ein zum Entdecken und Staunen. Ich wünsche viele anregende Begegnungen!

Tanja Schweiger
Landrätin

Liebe Gäste aus Nah und Fern,

zu diesem Kunst-Event darf ich Sie auf´s herzlichste willkommen heißen. Der Fluss Naab spielt dabei eine herausragende Rolle. An verschiedensten Kunst-Standorten werden Installationen, Märchenerzähler, Tanzperformances und unterschiedlichste Künstler Sie mit Musik, Lesungen und Skulpturen unterhalten.

Besonders bemerkenswert dabei ist, dass die Landkreisgrenzen keine Hürden darstellen sondern im Gegenteil, das harmonische Miteinander, Markt Kallmünz – Stadt Burglengenfeld, deutlich zum Ausdruck gebracht wird.



Mein Dank gilt daher den Organisatoren. Dem „Kultureck Kallmünz“ sowie dem „Verein Kultur und mehr“ aus Burglengenfeld. Ich wünsche allen Besuchern angenehme und erholsame Stunden im Naabtal zwischen Burglengenfeld und Kallmünz.

Ihr

Ulrich Brey

1. Bürgermeister

Markt Kallmünz

Liebe Kunstfreunde,

„warum erst jetzt?“ Diese Frage drängt sich auf, weil die Idee hinter dem Projekt „Ein Fluss verbindet“ so naheliegend ist. Zwei Orte, verbunden durch die Naab; zwei Orte, reich an Geschichte, Kultur und Kunst; zwei Orte, beflügelt von zwei ambitionierten Kulturvereinen.

Ich freue mich, dass die Kunstfreunde in Kallmünz und Burglengenfeld dieses Vorhaben Wirklichkeit werden lassen und übernehme gerne ein Stück der Schirmherrenpflicht. Es ist schön, dass so viele Mitstreiter mit den unterschiedlichsten Kunstgedanken gewonnen werden konnten und dass für diesen einen Tag Fluss und Ufer zur Kulturmeile werden.

Der Fluss ist aber mehr als nur Kulisse. Er ist nicht länger nur ein Gegner, der uns mit Hochwasser droht oder ein Gebrauchsgegenstand, der Strom, Fische oder Erholung „liefert“. Die Naab lädt ein zum Nachdenken über unseren Umgang mit der Natur. Die Kunstwerke werden so zum Rahmen, durch die wir auf den Fluss schauen.



Ich bin mir sicher, dass am 27. Juli viele Menschen die Naabufer zwischen Burglengenfeld und Kallmünz bevölkern, um sich selbst ein Bild zu machen. Ihnen allen wünsche ich so spannende wie belebende Ein- und Ausblicke. Den Initiatoren, allen Helfern und Mitwirkenden aber gilt mein herzlicher Dank für die unermessliche Arbeit, denn auch das Naheliegende erfüllt sich nicht von selbst. Mit herzlichem Gruß

Thomas Ebeling
Landrat im Landkreis Schwandorf

Liebe Organisatoren, Unterstützer und Gäste von „Ein Fluss verbindet“,

„Die Kunstdenkmäler des Königreichs Bayern“ heißt eine 1887 begründete Buchreihe zur Inventarisierung der wichtigsten Kunst- und Kulturdenkmäler in Bayern. Im 1906 erschienenen Teilband über das Bezirksamt Burglengenfeld heißt es: „Durch besonders malerische Lage zwischen den umgebenden Höhen und Bergen sind Burglengenfeld, Kallmünz und Schmidmühlen ausgezeichnet. In Burglengenfeld und Kallmünz wird der Reiz der natürlichen Lage noch erhöht durch die hoch über den beiden Orten thronenden Burgruinen.“



Unsere Gegend ist freilich nicht nur schön anzusehen. Sie war und ist schon immer auch Inspiration für Künstler, Musiker, Kulturschaffende – und für Menschen, die gerne gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Daher geht mein Dank an die Organisatoren vom Kultureck Kallmünz und vom Verein Kultur und Mehr im Städtedreieck sowie an

alle, die vor und hinter den Kulissen des Projekts „Ein Fluss verbindet“ dafür sorgen, dass wir uns über eine wirklich besondere Veranstaltung freuen dürfen.

Es gibt so vieles, das Burglengenfeld und Kallmünz verbindet. Es gibt Unternehmen mit Standorten in beiden Orten; Schüler aus Kallmünz besuchen die Schulen in Burglengenfeld; quasi im Gegenzug pilgern die Lengfelder in Scharen nach Kallmünz, Schirndorf oder Krachenhausen, genießen dort ihre Feierabendhalbe oder gleich ein Festmahl. Und auf dem Naabtalradweg begegnen sich die Fahrradfahrer aus beiden Orten.

Als Mit-Schirmherr wünsche ich Ihnen viele solcher Begegnungen. Begegnungen mit der Kunst, Begegnungen mit der Natur und natürlich mit dem Fluss. Vor allem aber wünsche ich Ihnen bleibende Eindrücke und viele verbindende Begegnungen mit Menschen.

Ihr

Thomas Gesche
Erster Bürgermeister
Burglengenfeld



Name: Katja Marlene Barinsky (Finnissage in Pielenhofen)

Warum bin ich dabei?

Mein fünfjähriger Sohn verbringt jeden Vormittag in der Natur an magischen Orten, die er und seine Freunde immer wieder neu entdecken. Ich liefere ihn direkt an der Naab ab und seine Welt befindet sich zwischen Fluss, Wiesen und Wald. Das hat mich als Malerin zum ersten Mal inspiriert mit meiner Kunst in die Natur hinaus zu gehen.

Wie geht denn das, ein kleines Kind jeden Tag bei Wind und Wetter in der Natur herumlaufen zu lassen?

Wie geht denn das Malerei bei Wind und Wetter in die Natur zu stellen?



Was zeige ich?

Waldkinder-Enigmenschreine. Kleine Schränke befinden sich als Fremdkörper mitten in der Natur. So wie diese Kinder, die da doch tatsächlich die Natur bewohnen. Dabei soll es um Spiel gehen um Wohnen in der Natur, um kleine Geheimnisse und darum sich anzufreunden.

www.katja-barinsky.de

Name: Max Biek

Warum bin ich dabei?

Weil ich das hier so mag.

Was zeige ich?

(Meinen) Bezi-Flieger



Standort: Unterhalb der Naabbrücke, Kallmünz

0176-24669230

[zurück](#)



Name: Danuta Ciolek

Was zeige ich?

Als Teilnehmerin des Kulturprojektes, zeige ich in der Naabmühle in Kallmünz meine neuen abstrakten Bilder die thematisch mit dem Fluss und Wasser verbunden sind.

Ich stelle abstrakte Malerei in 6 großformatigen Collagen aus.

Standort: Naabmühle, Kallmünz



www.danasdekodesign.de

danuta.ciolek@web.de

Name: Daly-Polytox

Warum sind wir dabei?

Manche unserer Mitglieder sind an der Naab geboren und wir fühlen uns dem Fluss verbunden, dem wir durch diese Aktion etwas zurückgeben wollen.

Was machen wir?

Wir wollen mit den Besuchern die Naab aus der Vogelperspektive malen, aber auch das, was sich in und unter ihr in der Tiefe versteckt. Da, wo jeder im Farbenrausch sein eigenes Stück Naab malt, entsteht die Naab als Fluss der Verbindung neu.



kunstundsucht@dali-polytox.de

Name: _Freies Tanz-Theater
Choreographin
Helma Ebkemeier
Pielenhofen

Warum bin ich dabei?

Kulturbeitrag der Tanz-Theater-Company
der Gemeinde Pielenhofen

Was zeige ich?

Freies Tanz-Theater zeigt Performance
und Ausdruckstanz zum Thema „Ein Fluss verbindet“.
Choreographie und Improvisation, Gedanken und
Gefühle – Alles fließt, alles verbindet - der Kreislauf
des Lebens und des Wassers.

Standort: Am Schmidwöhr, Kallmünz, 18 Uhr

Webanschrift/Kontakt

Helma Ebkemeier, Zieglhof 2, 93188 Pielenhofen, Tel. 09409 515,
Mobil: 0171 33 222 40
Mail: helma.ebkemeier@t-online.de



Name: Erika Eichenseer

Warum bin ich dabei?

Weil ich Kallmünz für einen wunderschönen Erzählort halte, weil es dort Plätze gibt, die geradezu märchenhaft sind und zum Erzählen einladen, weil ich die Energie, die alle in das Fest am Fluß stecken, bewundere und stärken möchte und weil ich die oberpfälzischen Märchen aus der Sammlung von Franz Xaver von Schönwerth bekannt machen will.

Was ich erzähle:

Das rote Seidenband
Der Liebestrunkene
Anna Mayala
Im Rachen des Wassermanns
Die goldene Schuppe...



a.e.eichenseer@t-online.de

Name: Ernesto (Ernst Hingerl), Pettenreuth

Warum ich dabei bin ?

Was soll ich sagen.....

Weil ich esse, trinke, schlafe
und auf der Suche bin, um glücklich zu sein
mache ich Kunst



Was zeige ich ?

- „ Trophäe „ (hängende Holzskulptur – Fischskelett)
- „ Gemeinsam – Einsam „ (Holzskulpturen 4 Kaiserpinguine)
- „ Bungeespringer „ (hängende Holzskulptur über Wasserspiegel
- „ Die Heimatlosen „ (schwimmendes Boot mit 50 Flüchtlingen)
- „ Naab - Pegelmesser „ (Skulptur Holz-Stahl)



Standort: Auwiesen, Kallmünz

www.hingerl-kunst.de
email. walhoefer@gmx.de
tel: 09463/449

Name: Karin Fleischer, Bildende Künstlerin

Warum ich dabei bin:

Diese Kunst-Fest am Fluss wirkte wie eine spezielle Einladung für mich, den gezeichneten "Strom V" parallel zur Naab zu zeigen!

Was ich zeige:

STROM V entstand als synästhetische Zeichnung zur Vokal-Komposition von Thomas Marco, der darin eine Art "Urgeschichte der menschlichen Stimme" entwirft. Und steht assoziativ für ‚im Fluss befindlichen‘ Prozesse des Werdens mit seinen „Aufs“ und Abs“, leichten und leisen Phasen, schäumenden und exaltierten Höhepunkten.



Standort: Bürgersaal, Kallmünz

Fichtenstr. 20 93 164 Laaber
Karin.fleischer@gmail.com
www.galerie-enpassant.de

Name: Luise Friedrich

Warum bin ich dabei?

Ich lebe am und mit dem Fluss. Diese Lebensader gehört zu meinem Alltag.

Was zeige ich?

Geknipste Momentaufnahmen -
Fabelwesen im Wasser

Standort: Alte Mühle, Schirndorf



luise-friedrich@gmx.de

Name: Stephan Fürnröhr / Geometry Of Ice

Warum bin ich dabei?

Weil ich interdisziplinäre Kunstpräsentationen mag.

Was zeige ich?

Die Arktis - Raum ohne Zeit. Unendliche Weiten, abseits der Zivilisation. Die Natur gebiert dort wundersame Gebilde aus Eis. Wasser, vor Jahrtausenden in Grönlands Inlandeis verdichtet, bricht von den Kanten und offenbart sich in unerwarteten und atemberaubenden Formen.

Standort: Galerie in der Vilsgasse, Kallmünz



<http://www.time-for-inspiration.de>

Email: stephansd@mac.com

Vilsgasse 3

93183 Kallmünz

Name: Stefan Göler (Finnissage in Pielenhofen)

Warum bin ich dabei?

Ich stelle in der „Galerie an der Naab“
'Distelhausen 1 – 93188 Pielenhofen aus.

Was zeige ich?

Zeichnungen – Objekte - Installation

Galerie Carola Insinger 0172/8610036

Name: Schülerinnen und Schüler des
Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums
Burglengenfeld unter der Leitung von
StR U. Schuller und StRin A. Schuller



Warum sind wir dabei?

Die Fachschaft Kunst des Johann-Michael-Fischer Gymnasiums ist froh um die Gelegenheit, bei einem so ortsnahen und zugleich spannenden Projekt wie diesem teilnehmen zu dürfen.

Für die Schüler unserer Schule ist es eine Herausforderung, mit ihren künstlerischen Arbeiten im selben Projekt an die Öffentlichkeit zu treten wie versierte Künstler.

Was zeigen wir?

Gezeigt werden diverse Schülerarbeiten aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen:

Klassen 6c und 6d: plastische Figuren, die sich modellhaft am Fluss inszenieren

Q11: unterschiedliche plastische Arbeiten, die sich assoziativ mit dem Thema „Kunst am Fluss“ beschäftigen – mal poetisch, mal surreal, mal märchenhaft, mal humorvoll, mal stark abstrahiert

Q12: „schwimmende Städte“ (einige ausgesuchte Modelle)

Q12: metaphorische Brückenbilder (Malereien)

Q12: (oft digital überarbeitete) Fotoinszenierungen am Fluss:
„pathetische oder innerliche Fantasieszenen entlang der Naab“.

Standort: Bierkeller in Burglengenfeld

www.jmf-gym.de

Name: Doris Hanshans

Warum bin ich dabei?

Die Natur ist Kraftquelle und Inspiration.
Das Projekt Kunst im Fluss hat mich sofort begeistert .
Kann es schönere Präsentationsräume geben als diese wundervolle Landschaft?

Was zeige ich?

Fahnen im Wind
Fische am Ufer
Riesenstängel in saftigen Auwiesen
Regenbogen

Standort: Auwiesen und Greinhof



hanshans-doris@web.de

Name: Günter Haslbeck

Warum bin ich dabei?

Leite seit 2001 den privaten Aquarelltreff in Cham. Für mich ist Malen ein Geschenk. Dazu – finde ich – gehört es auch innere Erlebnisse und Erfahrungen weiter zugeben. Ich bin Mitglied der Gemeinschaft Bildender Künstler Straubing. Bin durch Lisa Wein auf das Projekt aufmerksam geworden.



Was zeige ich?

Aquarelliere mit den Besuchern / Kindern auf der Mosaikinsel/Schirndorf
Als Vorlage habe ich Fotos von Tieren und Pflanzen am Fluss dabei. Maximale Anzahl wird bei 5 bis höchstens 8 Personen sein. Material wird gegen Unkostenbeitrag von 5 Euro gestellt.

Standort: Insel bei Schirndorf

guenter.haslbeck@freenet.de

An der Altern 34 b

93413 Cham



Name: Irene Hey

Warum bin ich dabei?

Die Verbindung von Kunst und Natur finde ich sehr reizvoll.

Was zeige ich?

Ich gestalte „Gemüsebilder“, die im Vereinsheim in Kallmünz an den Fenstern hängen werden. Außerdem versteckt sich ein „Bauminsekt“ auf dem Weg von Greinhof zum Vereinsplatz.

Standort: Vereinsheim Am Graben, Kallmünz,
und Greinhof



www.heyfish.de
irene.hey@web.de

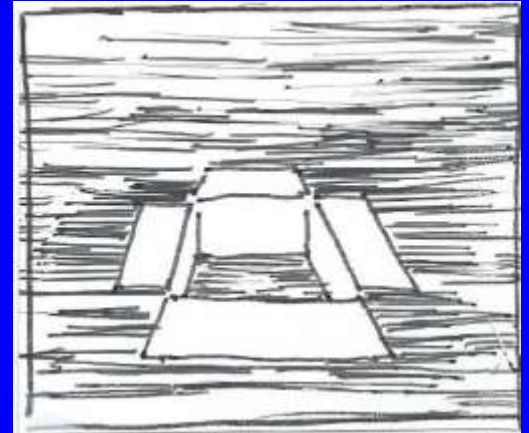
Name: Korbinian Huber

Warum bin ich dabei?

Die spiegelnde Oberfläche der Naab ist als Wasserstandspegel dem Anrainer ein so großes Problem, dass er selbst vergebliche Mühen nicht scheut, um dieser Plage Herr zu werden.

Was zeige ich?

444. Versuch eines Senk-Kastens, 400x400x4cm. Fichte.



Standort: Ostseite, Alte Naabbrücke Kallmünz

www.bbk-bayern.de

korbinian@huber-duggendorf.de

Name: Jutta Kulow

Warum bin ich dabei?

Der Fluss beherbergt Geheimnisse, die auch meinen Skulpturen innewohnen.

Was zeige ich?

Amazonen und Elfen... nicht von dieser Welt? Doch doch... Sie besuchen uns heimlich, unterhalten sich und erstarren in kristallklarer Transparenz an schönen Orten in der Natur. Sie laden still ein zu wahrhaft phantastischen Geschichten von dieser - und von anderen Zauberwelten, die hastigen und phantasielosen jedoch verborgen bleiben.

Filigrane, zarte Wesen, im Fluss des heißen Glases entstanden. Auf Stehlen über den irdischen Dingen balancierend.



Standort: Greinhof, Naabufer

Anneliese Steger und Gabi Wicht
Sabine Häusler (*freischaffende Künstlerin*)
Keramik und Mehr

Warum sind wir dabei?

Wir freuen uns mit unseren *Kunstobjekten* einen kleinen Beitrag zum großen Kunstprojekt „Ein Fluss verbindet“ beisteuern zu können.

Was zeigen wir?

Individuell gefertigte Ton- und Keramikobjekte, im Einklang mit der Natur

Standort: Auwiesen, Kallmünz

Telefon: 09471/7256
www.kreaton-keramik.de
kreatonkeramik@web.de



KreaTon – Keramik und Mehr
Schwandorfer Str. 18
93133 Burglengenfeld



[zurück](#)

Name: Helmut Krönauer

Warum bin ich dabei?

Ich finde das Thema gut. Dabei habe ich die Möglichkeit, meine Photos "zwischen Burglengenfeld und Kallmünz" auch der Öffentlichkeit vorzustellen.



Was zeige ich?

Photos an der Naab - Orte, Gebäude und Landschaften aus verschiedenen Perspektiven.

Standort: Vereinsheim, Am Graben, Kallmünz

Ringstraße 10, 93183 Kallmünz,
Tel.: 09473/1223 D1: 0170/8013975
e-mail: kroenauer.helmut@t-online.

Name: KulturEck Kallmünz – Second Life

Warum bin ich dabei?

Als Veranstalter freuen wir uns, die Ausstellung mit Upcycling-Kunst aus Finnland in Kallmünz zeigen zu können. Glas ähnelt dem Wasser. Es fließt, es erstarrt, es spiegelt, es wechselt die Form....

Was zeige ich?

Upcycling Kunst aus Glas – das zweite Leben von Glasgegenständen in neuer, überraschender Form. Wir bedanken uns beim Glasmuseum Frauenau für die Grafik!



Standort: Altes Rathaus, Kallmünz

Lesen Sie mehr!

www.kultureck.de
EvaSchropp@gmx.de

Name: Johann-Baptist-Laßleben Schule

Warum bin ich dabei?

Alles fließt – auch die Wasserfarben!

Alles klingt - Melodien

Was zeige ich?

Schülerarbeiten zum Thema „Leben am Fluss“

Standort: Garten der Familie Ferstl am Inselweg 12

Musikalische Untermalung durch Bläsergruppen



J.-B.-Laßlebenschule Kallmünz
Schulweg 20
93183 Kallmünz
vskallmuenz@t-online.de
www.schule-kallmuenz.de

Name: Laßlebensschule Kallmünz, Klasse 4 b, Frau Zimmermann

Warum bin ich dabei?

Wir freuen uns, unsere kreative Arbeit einem breiten Publikum vorstellen zu können und uns mit den Märchen in einer globalisierten Welt auf unsere Wurzeln zu besinnen und auf Identitätssuche zu gehen.

Was zeige ich?

Fotografischer Blick auf Kallmünz im Jahreslauf mit Gedichten und Erzähltheater nach F.X. von Schönwerth und eigene Stücke

Standort: Rastplatz am Brückenkopf, Kallmünz und Küffnergarten, Kallmünz, 14:30 Uhr



J.-B.-Laßlebensschule Kallmünz
Schulweg 20
93183 Kallmünz
vskallmuenz@t-online.de
www.schule-kallmuenz.de

[zurück](#)



Name: Schulpastoral – Schule Kallmünz
RL Hildegard Liebl mit Schülern

Warum bin ich dabei?

Um zum Nachdenken zu verleiten

Was zeige ich?

„Wassertropfen“ mit Bibelversen
und Aktualisierung

Objekt:
Wasser-Segen

Standort: Kallmünz, Promenade



Grund- und Mittelschule Kallmünz
ykallmuenz@t-online.de
www.schule-kallmuenz.de

Laßlebensschule in Zusammenarbeit mit Stefan Link und Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Warum sind wir dabei?

Wir freuen uns, dass wir unsere Arbeit bei diesem Projekt vielen Besuchern zeigen können.

Was zeigen wir?

Installation zum Thema Footprint – Wir hinterlassen Spuren auf der Erde können.



vskallmuenz@gmx.de

Standort: Auwiesen

Stefan Link

Interaktive Installation: Farben im Fluss

Wo? Unter der Kallmünzer Brücke

Im Kehrwasser der Brücke schwimmen bunte Holzteile, die von der Strömung und von den Zuschauern bewegt werden.



e-mail: eslink@web.de

homepage: stefanlink-bildhauer.de

Name: Gisela Meier

Warum bin ich dabei?

Der Fluss nimmt meine Gedanken mit auf die Reise...

Was mache ich?

Zusammen mit den Kindern bastele ich aus Naturmaterial kleine Schifferl, die unsere Wünsche mitnehmen zum großen Fluss und zum Meer.

Standort: Naabpromenade, Kallmünz

09471 8435

[zurück](#)



Name: Bartholomäus Meyer

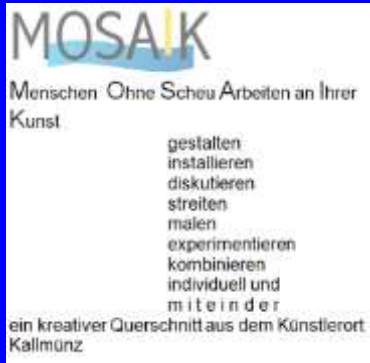
Warum bin ich dabei?

Ich finde am Ufer immer wieder Treibgut und finde es spannend, was der Fluss anschwemmt. In das Treibgut kann ich meine Fantasie hineinlegen.

Was zeige ich?

Garten der Fantasie - Skulpturen aus Treibgut

Standort: Mossendorf, Naabufer



Warum bin ich dabei?

„MOSAIK macht was‘ - wir inseln in Schirndorf“

Was zeigen wir?

Kunstaktionen auf der Naabinsel in Schirndorf

Standort: Naabinsel, Schirndorf

www.kuenstlergruppe-mosaik.de

Claudia Neubauer

Warum bin ich dabei?

Ich bin gerne als Malerin bei dem diesjährigen Kunstprojekt „Ein Fluss verbindet“ dabei, weil die Ortschaft Kallmünz ein ausgezeichnetes Ambiente für Kunst und auch für meine „SAUBANDE & CO“ darstellt.

Was zeige ich?

Meine farbenfrohen Tiere sind aus Keramik und Polyresin- Glasfasergemisch und mit lichtechten Acryl-Künstlerfarben handbemalt, lackiert und sind wetterfest.



Standort: Unter der Zenger-Brücke, Am Planl 5, Kallmünz

Kontakt: Claudia Neubauer
Kanalstr. 12
93077 Bad Abbach

www.neubauerart.de
Tel. 09405-500141

c.s.neubauer@gmx.de

Name: OTH Regensburg

Warum sind wir dabei?

Kann Beton schwimmen? Und muss Beton immer grau und langweilig sein? Wir möchten Ihnen einen ganz anderen Einblick in den Baustoff Beton geben.

Was zeigen wir?

Wir zeigen unsere Betonkanus, mit denen wir 2013 auf dem Dutzenteich in Nürnberg den zweiten und dritten Platz der 14. Deutschen Betonkanuregatta erreichten.

Mutige können auch gerne im Betonkanu mitfahren.

Standort: Greinhof



Alexander Nobiling
Assmannstr.11

93049 Regensburg
alexander1.nobiling@st.oth-regensburg.de

[zurück](#)



**Donata Oppermann
Dieter Hörecke**

Die Installation soll als künstlerischer Beitrag zeigen, dass nur in der Verkettung von Mensch zu Mensch und Mensch zur Natur Zukunft liegt und dabei könnte auf eine ursprüngliche Flusslandschaft aufmerksam gemacht werden.

Wir zeigen eine Installation aus einer farbigen Reifenkette (ca. 40m) von einer Weide übers Wasser zu einer anderen Weide.

Standort: Auwiesen, Kallmünz



oppermann-kunst@web.de
www.oppermann-kunst.de
hoerecke@gmx.de

Name: Theo Preihsl sen.

Warum ich dabei bin:

Ich war über mehrere Jahrzehnte hauptberuflich als Stadtbaumeister in Burglengenfeld tätig und habe seitdem alle baulichen Veränderungen in der Stadt Burglengenfeld und ihren Umlandgemeinden, aber auch in der Nachbargemeinde Kallmünz und an den Ufern der Naab beobachtet und fotografisch dokumentiert. Mein besonderes Augenmerk gilt den versteckten Schätzen wie etwa seltene Bäume, kleine Wegkapellen oder Tafeln, die an historische Ereignisse erinnern, die oft selbst den alteingesessenen Bürgern von Burglengenfeld und Kallmünz nicht bekannt sind.



Was ich zeige:

Fotoausstellung: Die Naab zwischen Burglengenfeld und Kallmünz

Standort: TV-Turnhalle, Burglengenfeld, Regensburger Straße 11.

Öffnungszeiten: 25., 26. und 27. Juli, 14-16 Uhr geöffnet, Theo Preihsl sen. wird persönlich anwesend sein. Für Gruppen sind Sondertermine möglich. Der Eintritt ist frei.

Theo Preihsl Tel. 09471-8377 oder Opf. Volkskundemuseum Burglengenfeld Tel. 09471-602583.

Name: Berit Proctor

Warum bin ich dabei?

Die Idee, Kunst und Märchen am verbindenden Fluss, draußen in der schönen Natur zu zeigen, finde ich wunderbar. Da freue ich mich, als Märchenerzählerin mitgestalten zu dürfen!

Was zeige ich?

Märchen vom Wasser, von von Nixen , Wassermännern u.ä.

Standort: Schirndorf



Berit Proctor
beriprocto@yahoo.com

Name: Arpad Racz

Warum bin ich dabei?

Als Künstler und Angler fühle ich mich dem Fluss verbunden.

Was zeige ich?

Chimären – Skulpturen aus Metall und Polyester

Standort: Auwiesen, Kallmünz



Galeriecafe 'Blaue Lilie'
Vilsgasse, 34, 93183 Kallmünz
www.racz-arpad.de

[zurück](#)



Name: Rudolf Rinner

Warum bin ich dabei?

Weil ich mit meinem „Fotografischen Tagebuch“ die Schönheit dieser Gegend einem breiten Publikum zeigen kann.



Was zeige ich?

Naabtal-Impressionen - ein Jahr an der Naab zwischen Burglengenfeld und Kallmünz.

Standort: Naabmühle, Kallmünz

Facebook: Rudi Restless
eMail: rudolf.rinner@freenet.de

Name: Georg Scheuerer (Schore90)

Warum bin ich dabei?

Weil es spannend ist, in das "Größte Kunstwerk", das es gibt - Der Natur - einen Akzent setzen zu dürfen.

Was zeige ich?

Eine Installation von innen bemalten Röhrenbildschirmen in einem kleinen Wald.
Klingend-televisionäres trifft auf Organisches im Chaos der Natur.
Titel: "Televisionäre Geister in ihrem (u...) täglichen Fluss"

Standort: Auwiesen, Kallmünz



09431/50114, Facebook

Name: Albert Scholz

Warum bin ich dabei?

Ich bin dabei, weil die Naab bei mir ab und zu Hausbesuche macht.

Was zeige ich?

Skulpturen

Standort: Auwiesen, Kallmünz



gaestehaus-scholz@t-online.de

[zurück](#)



Name: Janina Steger

Warum bin ich dabei?

Mich fasziniert der Gedanke, Kunst und Natur zu verbinden. Vieles wird in der Natur intensiver wahrgenommen. Ich freue mich, meine Werke als Künstlerin aus München in meiner Heimat zu präsentieren.

Was zeige ich?

Farbenfrohe Märcheninterpretationen in Mischtechnik
(Acryl, Öl, Collagentechnik)

Standort: Auwiesen, Kallmünz



www.janina-steger.de
info@janina-steger.de

Name: Barbara Maria Vogl

Warum bin ich dabei?

Hier habe die Möglichkeit ein Freiland- Projekt zu gestalten, das über einen längeren Zeitraum liegen bleibt, um dies fotografisch begleiten zu können.

Was zeige ich?

ich werde eine kleinen Garten schaffen mit Fundstücken, die der Fluss hergibt und mit Materialien, an denen der Fluss beteiligt ist. Über einen längeren Zeitraum hinweg entsteht ein ständig verändertes Bild des Gartens.

Standort: Am Planl 5, Kallmünz



barbara.m.vogl@gmx.de

Name: Tanja Weiß

Warum bin ich dabei?

Die Natur ein wunderschöner Erzählort für Märchen ist und das Gehörte Menschen verbindet, grad so wie ein Fluss Orte und Menschen verbindet. Und wer weiß, vielleicht entfesselt das Gehörte bei den ein oder anderen verschüttete Quellen.



Was erzähle ich?

Des Windes Heulen (Franz Xaver von Schönwerth)
Gürtel und Halsband (Franz Xaver von Schönwerth)
Die Geschenke der Schönen (Volksmärchen aus Siebenbürgen)
Die schöne Brunnenfrau (Volksmärchen aus Lothringen)
Die Perle die bei Nacht strahlt (Volksmärchen aus China)

Standort: Auwiesen, Kallmünz

TanjaWeiss75@kabelmail.de

Name: Michael Werner

Warum bin ich dabei?

Ich starte einen Kunstweltrekordversuch. Als Extremkünstler aus Maxhütte-Haidhof möchte ich den größten Hai im Kunstsektor in meiner Heimat auftauchen lassen.

Was zeige ich?

Weltrekord: "Größter Hai im Kunstsektor ". Meine in der Naab auftauchende Haifischflosse lässt auf einen Riesenhai von über 30 Metern schließen. Damit übertreffe ich die deutlich kleineren Objekte vieler berühmter Künstler wie Banksy oder Hirst.

Standort: Pithiviers-Brücke-Burglengenfeld und auf der Reise



www.kunstweltrekord.de

Michael Werner

Dr. Karl Senft Str. 9

93142 Maxhütte-Haidhof

Name: Herta Wimmer-Knorr

Warum bin ich dabei?

Ich lebe als Bildhauerin in Kallmünz.
Mich fasziniert die ruhige Schönheit der Naab
aber auch die schrecklich Gewalt ihres
Hochwassers.

Was zeige ich?

große schwimmende Seerosen
aus PETflaschen
Schönheit aus angeschwemmtem Abfall.

Standort:

In der Bucht bei letztem Haus vor Tennisplatz (Stahl/Augustin), Kallmünz



www.wimmer-knorr.de

Name: Florian Zeitler - Objektkunst

Warum bin ich dabei?

Der Fluss als neuer, spannender Kunstraum ruft! Und fordert!

Was ich zeige?

Metallobjekt: Flusspferd
Installation: Flussbett

Standorte:

Flussbett - Burglengenfeld/Pithiviers-Brücke

Flusspferd - Schießmühle/Schirndorf



Fortstraße 3
93158 Teublitz
www.zeitler-kunst.de

Name: Angelika Zobel

Warum bin ich dabei?

Aus Interesse, wie der Betrachter meine Bilder mit anderen Augen sieht. Genau diese Vielfältigkeit hält für mich spannende Überraschungen parat.

Was ich zeige?

Bilder mit Experimentierfreude, Lust an Farbe, Bewegung, Optimismus und der Leidenschaft an der Malerei.
Momentaufnahmen der augenblicklichen Stimmung.

Standort: Naabmühle, Kallmünz



Angelika Zobel
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471-4997
Tomitomi11@gmx.de

So kommen Sie zu uns:

Ihr Auto können Sie entweder in Kallmünz oder in Burglengenfeld an den ausgeschilderten Parkplätzen abstellen. Zu den Highlights an der Naab fährt ein Shuttle-Bus.

Mit dem Fahrrad erreichen Sie alle Highlights bequem und fern der Straße auf einem idyllischen Radweg. Starten Sie in den Kellergassen in Burglengenfeld oder im Ortskern von Kallmünz.

Mit dem Kanu rudern Sie die Naab hinab. An den Wehren in Schirndorf und Burglengenfeld müssen Sie Ihr Kanu einige Meter tragen.



Zeitlich begrenzte Veranstaltungen am 27. 7:

Was?	Wann?	Wo?
Eröffnung und Enthüllung der „Verbindung“ durch die Schirmherren	10:00	Schirndorf
Bläserkonzert – (Tom Rapp)	13:00	Naabbrücke Kallmünz
Erika Eichenseer erzählt Schönwerth-Märchen	14:00, 15:00, 16:00	Naabnix, Kallmünz
Erzähltheater Klasse 4b, und Fr. Zimmermann	14:30	Küffnergarten, Kallmünz
Berit Proctor erzählt Märchen	14:00, 15:00, 16:00	Schirndorf, Schießmühle, Insel
Tanja Weiß erzählt Märchen	14:00, 15:00, 16:00	Auwiese, Kallmünz
Tanz-Theater-Company Ebkemeier	18:00	Am Schmidwöhr, Kallmünz
Führungen durch Kallmünz	15:00 und 17:00	Freunde von Altkallmünz, Altes Rathaus, Kallmünz



Was sonst noch los ist:

Ausstellungen:

- [Bagdadbahn, Burglengenfeld](#)
- [Stadtbaumeister, Burglengenfeld](#)
- [Second-Life, Kallmünz](#)

Musik-Konzerte

12.07. 2014 Scharnkerl und Funkerl, 19:00 Uhr, Zeltplatz der Skiabteilung des ASV Burglengenfeld, Greinhof

18.07.2014 musikalische Auftaktveranstaltung am Irl, Burglengenfeld, 20:00 Uhr

27.7.2014 Kinderfest, Kellergassen Burglengenfeld, Eintritt frei. [Lesen Sie mehr!](#)

28.07.2014 Finissage: Konzertsaal der Herderschule (Kloster Pielenhofen) ,16:30 Uhr, Eintritt frei. [Lesen Sie mehr!](#)

01.08.2014 Szenische Stadtführung in Burglengenfeld

02.08.2014 Die 3 Andern, Georgimühle in Schirndorf , Eintritt 7 €



03.08 2014 Cantica Nova, Chorkonzert im Historischen Bierkeller Burglengenfeld;
Eintritt 10 €

,

09.08.2014 „Zwoa Achterl – bitte!, 20:00 Uhr, Lautenschlagerhof, Burglengenfeld,
Eintritt, 10 €



Oberpfälzer Volkskundemuseum Burglengenfeld **Bagdadbahn –
Der deutsche Traum vom Orient auf Schienen**

Sonderausstellung 11. Mai–17. August 2014



Deutsche Ingenieure waren vor gut 100 Jahren maßgeblich an der Planung und dem Bau der Bagdadbahn von Istanbul über Aleppo nach Bagdad beteiligt, auch zahlreiche deutsche Firmen wie MAN in Nürnberg und Augsburg, Philipp Holzmann in Berlin oder die Maximilianshütte in Haidhof, profitierten von Aufträgen für das Abenteuer in der Wüste. Als „Orientexpress“ gelangte die Trasse, vor allem durch die Romane von

Agatha Christie, zu Weltruhm. Heute kann man als Tourist wieder im Luxuszug von Paris bis Istanbul fahren.

Der Historiker Peter Heigl (Nürnberg) hat die Ausstellung über die „Bagdad- und Hedjazbahn“ 2004 im DB-Museum Nürnberg und im Pergamonmuseum Berlin gezeigt. In Burglengenfeld sind nun ganz neue Exponate zu sehen: historische Fotos aus Archiven und Privatbesitz vom Bahnbau und vom Leben und der Freizeitgestaltung der deutschen Ingenieursfamilien in der Türkei, in Syrien und in Mesopotamien.

Ein Schwerpunkt ist die Bedeutung der Bagdadbahn im 1. Weltkrieg. Als neue Achse Berlin – Bagdad sollte sie ab 1914 den Nachschub an Kriegsgütern der verbündeten Mächte Deutschland und Osmanisches Reich sichern. Der erfolgreiche Bau der Bagdadbahn sollte das Ansehen des Deutschen Reiches in der Welt mehren und die Gleichstellung mit den anderen Weltmächten, vor allem mit England, Frankreich und Russland, vorantreiben. Das blutige militärische Geschehen an der kleinasiatischen Front des 1. Weltkriegs ließ den Weiterbau der Bagdadbahn dann stocken.

Oberpfälzer Volkskundemuseum

Berggasse 3

93133 Burglengenfeld

Öffnungszeiten: Mi – Fr + So 14-17 Uhr u.n.V.

Kontakt: Tel. 09471-602583 oder volkskundemuseum@burglengenfeld-online.de

Abb.: Postkarte 1. Weltkrieg (Privatbesitz), Waggon der Bagdadbahn (MAN-Archiv Nürnberg)



Die Naab zwischen Burglengenfeld und Kallmünz - Erinnerungen des ehemaligen Stadtbaumeisters Theo Preihsl sen.

Fotoausstellung 25. Juli – 3. August 2014
in der TV-Turnhalle Burglengenfeld

Theo Preihsl sen., geb. 1926, war über mehrere Jahrzehnte hauptberuflich als Stadtbaumeister in Burglengenfeld tätig und hat seitdem alle baulichen Veränderungen in der Stadt Burglengenfeld und ihren Umlandgemeinden, aber auch in der Nachbargemeinde Kallmünz und an den Ufern der Naab beobachtet und fotografisch dokumentiert. Natur- und Kulturdenkmäler, Kirchen, Wirtschafts- und Wohngebäude, Burgen, Bierkeller und Brücken hat er auf großformatigen Tableaus zusammengestellt. Sein besonderes Augenmerk gilt den versteckten Schätzen, wie etwa seltene Bäume, kleine Wegkapellen oder Tafeln, die an historische Ereignisse erinnern, die oft selbst den alteingesessenen Bürgern von Burglengenfeld und Kallmünz nicht bekannt sind.

Ab 25. Juli stellt ihm der TV 1875 Burglengenfeld e.V. seine Turnhalle in der Regensburger Straße zur Verfügung, um dort interessierten Besuchern seine Entdeckungen zu präsentieren.



Die Ausstellung ist am 25., 26. und 27. Juli (jeweils Freitag, Samstag und Sonntag)

von 14-16 Uhr geöffnet, Theo Preihsl sen. wird während der Öffnungszeiten persönlich anwesend sein. Außerdem können Gruppen nach telefonischer Vereinbarung auch zu anderen Zeiten die Ausstellung besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Theo Preihsl Tel. 09471-8377 oder Opf. Volkskundemuseum Burglengenfeld Tel. 09471-602583.

Abb.:

- *Der ehem. Stadtbaumeister Theo Preihsl sen. bei der Vorbereitung seiner Ausstellung, April 2014 (Foto: Opf. Volkskundemuseum)*

Herderschule Pielenhofen

Der Fluss als Sinnbild für Veränderung und Verbindung

16.30 Uhr Eröffnung

*Panta rei - Gedanken zum Thema
von Dr. Regine Köhler und Dr. Rafael Köhler*

16.45 Uhr ensemble fluide

Musik von Steven Heelein mit Ensemble

17.00 Uhr Sektumtrunk

Eltembeirat der Herder-Schule

17.15 Uhr Führung durch die ausgestellten Bilder und Fotografien

17.45 Uhr Tanzimprovisation zum Thema

Tanzakademie Regensburg

Ab 18.00 Uhr Geselliges Beisammensein

Bewirtung durch den Eltembeirat

Veranstaltungsort:

**Herder-Schule Pielenhofen im Kloster Pielenhofen,
2. Stock Chorsaal**

Finissage

zur Veranstaltung *Ein Fluss verbindet...*

Montag, den 28.07.2014, 16:30 Uhr

Herder-Schule
im Kloster Pielenhofen, Chorsaal

Ausstellung

*Der Fluss als Sinnbild für
Veränderung und Verbindung*

mit Bildern aus dem Kunstunterricht,
Fotografien von Rita Götter
und Malerei von Katja Barlosky

Improvisationen
in Tanz, Musik und Wort

Mitwirkende:

- Ensemble fluide, Leitung S. Heelein
- Regensburger Tanzakademie, Leitung E. Eger
und andere

Eintritt frei!

Herderschule Pielenhofen, 11. Schuljahr
2014 © Regensburger Tanzakademie

Kinderfest in den Kellergassen Burglengenfeld

Die Stadt Burglengenfeld verzichtet auf das ursprünglich für den 27. Juli geplante städtische Kinderfest im Naabtalpark. "Wir wollen dem Projekt 'Ein Fluss verbindet' nicht unnötig Konkurrenz machen", sagt Bürgermeister Thomas Gesche. Vielmehr hat sich das Kinderfest-Team im Burglengenfelder Rathaus anstecken lassen von der Euphorie des Kulturecks Kallmünz und des Vereins "Kultur und Mehr im Städtedreieck". Das Kinderfest zieht daher um vom Naabtalpark zu den historischen Bierkellern in der Burglengenfelder Kellergasse - freilich in etwas kleinerer, den örtlichen Gegebenheiten angepassten Form. Im Mittelpunkt steht das bunte "Clowntheater Spectaculum" von Profi-Clown Stephan Zenger - unter anderem mit Kinder-Mitmach-Circus, Bewegungsparcours, Kinderschminken und Stelzentheater. Zudem werden städtische Einrichtungen und Burglengenfelder Vereine Angebote für die jüngsten Besucher von "Ein Fluss verbindet" auf die Beine stellen.



Second Life

Upcycling Glasdesign aus
Finnland

Im Alten Rathaus in
Kallmünz

Die Ausstellung ist geöffnet: 4. Juli bis 26. Juli
Samstag und Sonntag von 13:30 bis 16:30 und
nach Vereinbarung (EvaSchropp@gmx.de)
Am 27. Juli ist die Ausstellung ab 11 Uhr
geöffnet.

“Aus-Alt-Mach-Neu” ist ein weit verbreiteter Trend des 21. Jahrhunderts, der auf einer langen Tradition des Wiederverwertens alter und gebrauchter Gegenstände basiert. Mit dem Fachbegriff Upcycling ist genau dieses Verfahren gemeint, bei dem ausrangierte Dinge in einem umweltfreundlichen Prozess aufgewertet, und danach wertgesteigert wieder in den Kreislauf zurück geführt werden.

Eben dieses Prinzip nehmen sich zwei Künstler aus Finnland zum Vorbild und schenken benutzten Flaschen, die sonst als Altglas weggeworfen worden wären, ein zweites Leben.

Die Ausstellung „Second Life“ zeigt Kunstwerke der beiden Finnen Jan Torstensson und Jukka Isotalo, die mit ihrem Können einzigartige Objekte entstehen lassen. Isotalo nutzt die Technik des „kalt Absprensens“, wobei er alten Weinflaschen durch das Entfernen verschiedenster Teile eine neue Funktion zuweist, zum Beispiel als Trinkgläser oder Lampen. Sein Künstlerkollege Torstensson spezialisiert sich auf das Anwärmen und Verformen von ausgedienten Wein- und Piccoloflaschen, was sehr viel weniger Energie verbraucht, als das Glas vollständig einzuschmelzen. Dieses Verfahren ist somit besonders schonend für die Natur und das Klima.

Die moderne, zukunftsweisende Arbeit der beiden Glaskünstler zeigt, dass es wichtig ist, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen und innovativ etwas zum Thema Umweltschutz beizutragen. Ihre Unikate wurden bereits in Finnland ausgezeichnet, was zeigt, wie außergewöhnlich ihr Re-Design ist. Die Ausstellung präsentiert verschiedenste Möglichkeiten, wie man mit wenig Aufwand etwas völlig Neues aus Altem entstehen lassen kann.

Hier werden Sie gepflegt:

Burglengenfeld:

Stadthalle Burglengenfeld, Im Naabtalpark 40, 93133 Burglengenfeld, 09471 607172

Greinhof:

Skiabteilung des ASV Burglengenfeld

Kallmünz

Elternbeirat der Laßlebensschul, Ferstl-Garten, Inselweg

Blaue Lilie, Vilsgasse 34, Kallmünz, 09473950055

Café an der Naab, Brunngasse 12, Kallmünz, 09473951430

Trattoria Trinacria, Vilsgasse 1, Kallmünz, 094739509900

Zum Bürstenbinder, Am Graben 9, Kallmünz, 094738552

Zum Weißen Rössl, Alte Regensburger Straße 1, Kallmünz, 09473234

Schirndorf: Georgimühle

